

Unterschriftenaktion – Online-Petition

## **Lohngerechtigkeit jetzt! - Tarifbindung stärken!**

**An: Minister Hubertus Heil,  
Bundesministerium Arbeit und Soziales**



Die EU-Kommission hat im Oktober 2022 eine Richtlinie verabschiedet, die eine grundlegende Stärkung der Tarifbindung vorsieht. Bis zum 15. November 2024 muss die Bundesregierung alle erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung der Richtlinie in Deutschland treffen.

### **Wir fordern Sie auf, initiativ zu werden**

- dass die Rahmenbedingungen für die Allgemeinverbindlichkeitserklärung von Tarifverträgen verbessert und angewandt werden
- **dass ein bundeseinheitliches Tariftreuegesetz und Regelungen für die Nachwirkung von Tarifverträgen verbindlich zur Anwendung kommen**
- **dass Wirtschaftsförderung und die Vergabe öffentlicher Aufträge nur an tarifgebundene Unternehmen gehen**
- dass die ausgehandelten Tarifverträge für alle Arbeitnehmende gelten, auch für Werkverträge und Leiharbeit
- dass durch eine gesetzlich geregelte Entgelttransparenz geschlechtsunabhängige und gerechte Löhne gezahlt werden
- dass der gesetzliche Mindestlohn existenzsichernd und armutsfest wird. Insbesondere das Verfahren zur Festsetzung des gesetzlichen Mindestlohns ist zu reformieren.

#### **Warum ist das wichtig?**

Tarifverträge sorgen für höhere Löhne und gute Arbeitsbedingungen.

Deshalb muss die Tariffucht der Unternehmen endlich beendet und Lohndumping und Wettbewerbsverzerrungen verhindert werden.

Dazu muss das Tarifsysteem insgesamt durch gesetzliche Initiativen gestärkt werden.

Jetzt ist die Politik gefragt, in dieser Legislaturperiode im Deutschen Bundestag entsprechende Gesetzesinitiativen zu starten.



Initiiert von:  
Diözesanverband der KAB  
Schillerstr. 44b  
48155 Münster

[www.kab-muenster.de](http://www.kab-muenster.de)